

# Der verlorene Sohn

KINDER-MINI-MUSICAL

Buch und Musik: Klaus Heizmann

Text: Dagmar Heizmann-Leucke

© 1999 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

## 1. Eröffnungsmusik

Musik: Klaus Heizmann

© 1999 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

### 1. Szene

*Nebenbühne (siehe Regieanweisungen)*

*Eine Familie mit den Mädchen Anna und Sophia hören alle vom Tisch auf und helfen beim Abräumen. Nach einer Weile sitzen sie am Tisch und liest die Zeitung.*

Mutter: So, noch schnell die Teller abräumen.

Anna: Ja, mach ich schon. Übrigens Mami, ich habe eine große Klasse.

Sophia: Nein, erste Sahne. Ich liebe Teller. Ich habe noch zwei Teller.

Mutter: Danke Anna.

*(Sophia lässt aus Versehen einen Teller fallen)*

O, Sophia, der schief!

Anna: Mmh, na lieber Papa, das ist ja soo schön.

Mutter: Los, Kinder!

Vater 1: So ein Ächzen! Morgen schon wieder regnen soll.

Anna: O wie!

Sophia: Huch! Das ist ja ein Wandertag.

Mutter: Na, Kinder. Sag mal, Manfred, musst du nicht in diese wichtige

Vater 1: Ach, das ist doch mal an. *(sehr aufgeregt)* Das darf doch wohl nicht wahr sein.

*(g)* Ach, das tut mir aber leid für den Alten.

Anna: Ach, wovon du sprichst.

*(Die beiden Mädchen mit dem Aufräumen fertig sind, spielen sie mit den Puppen.)*

Mutter: In der Zeitung steht etwas über den Sohn von meinem alten Chef. Hör dir das an: „Alexander Krause, ein Sohn des millionenschweren WEPA-Konzernchefs, der sich seinen Erbteil auszahlen liess, kehrte nach langen Irrwegen in seine Heimatstadt zurück. 2,5 Millionen Euro verlor er durch Glücksspiel, Alkohol und sogenannte Freunde innerhalb von zwei Jahren. Zuletzt arbeitete er bei der Müllabfuhr in Los Angeles, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Trotzdem durfte er wieder in die elterliche Villa am Burgsee einziehen.“ Unmöglich, dieser Kerl.

*(wirft die Zeitung weg)*

Mutter: Ja, wie die Geschichte vom verlorenen Sohn.

Vater 1: Ich kann den Alten nicht verstehen.

Mutter: Du Manfred, jetzt musst du aber gehen, sonst verpasst du noch deinen Termin.

Vater 1: Macht's gut, Kinder. Tschüs, Schatz. Ich bin vor dem Schlafengehen wieder da.

*(Vater verlässt das Zimmer. Die beiden Mädchen spielen immer noch und die Mutter liest selbst den Zeitungsartikel durch.)*

Anna + Sophia: Tschüs, Papi. Mach's gut.

Anna: *(sie kommt zur Mutter an den Sessel)* Mama, wie ist das mit der Geschichte vom verlorenen Sohn?

Sophia: *(kommt angestürmt)* Ja, erzähl doch mal.

Mutter: Ich weiss nicht. Die ist ganz schön lang.

Anna + Sophia: Bitte, bitte ... erzähl doch mal.